

Rest-Cent-Projekte 2018

Der Vergabeausschuss hat entschieden, dass im Jahr 2018 vier Projekte aus Rest-Cent-Mitteln gefördert werden. Die Unterstützung der nachhaltigen Schulprojekte in Nepal durch den Verein KETAAKETI e.V. wird fortgesetzt. Drei Projekte wurden neu in die Förderung aufgenommen: Der Verein Chancen für Alle e. V. schafft Perspektiven für Straßenkinder in Kamerun. Der Verein Human & Environment e. V. legt einen Schulgarten mit Ausbildungsperspektiven in einer Schule für Kinder mit Behinderungen in Nigeria an. Der Verein Go Ahead! e. V. unterstützt Mädchen in Südafrika und erhält einen Festbetrag von 3.440 Euro für Hygieneartikel.

Von den Projekten Brunnenbau in Guinea und Bau der Sanitäreanlage für die Mugeza Mseto Primary School in Tansania verabschieden wir uns mit herzlichem Dank für die gute Zusammenarbeit und mit besten Wünschen.



Ein Schulgarten für eine Schule in Nigeria

Der Südwesten Nigerias ist politisch relativ stabil. Der Bremer Verein Human & Environment e. V. unterstützt dort bereits seit vielen Jahren lokale sozial-ökologische Projekte. In einer Schule mit Internat in Osogbo in Nigeria leben 186 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen. Viele wurden von ihren Familien verstoßen.



Perspektivisch soll für diese Schule ein Ausbildungshaus gebaut werden, um den Jugendlichen eine Berufsausbildung und Erwerbsmöglichkeiten zu eröffnen. Im ersten Schritt sollen die Rest-Cent-Mittel dazu beitragen, dass ein Schulgarten angelegt wird. Dabei sollen effektive Mikroorganismen genutzt werden, um den Ertrag zu verbessern. Der Schulgarten soll

nicht nur der Eigenversorgung der Schule mit Obst und Gemüse dienen. Gleichzeitig ermöglicht er eine Wissensvermittlung über den Beruf des Gärtners/der Gärtnerin.

Perspektiven für Straßenkinder in Kamerun

Kamerun liegt an der Westküste Afrikas. Das Land ist geprägt durch eine hohe arm/reich-Spaltung. Viele Familien leben weit unter der Armutsgrenze. Es gibt keine staatliche Fürsorge. Viele Kinder und Jugendliche in Not leben daher auf der Straße.

Der Bremer Verein Chancen für Alle e.V. will Straßenkindern eine Zukunft geben und ihre Lebenssituation dauerhaft verbessern. Im ersten Schritt sollen die Rest-Cent-Mittel dazu beitragen, dass Straßenkinder

zwischen 8 und 13 Jahren von der Straße geholt werden und zunächst in gemieteten Wohnungen aufgenommen werden. Dort haben sie einen geregelten Tagesablauf und werden pädagogisch betreut. So sollen sie sich an einen strukturierten Alltag gewöhnen und schrittweise in die Gesellschaft integriert werden. Perspektivisch sollen sie über eine Ausbildung Zugang zum lokalen Arbeitsmarkt erhalten.



Projektförderung 2017

Höhe der Spendensumme und Verteilung auf die Projekte

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 27.471,99 Euro an die Rest-Cent-Aktion gespendet. Davon wurden die Projekte Brunnenbau in Guinea (KANIA), Mugeza Mseto Primary School in Tansania und Schulprojekte in Nepal (KETAAKETI) mit jeweils 9.157,33 Euro gefördert.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr „Kleines hinter'm Komma“ spenden, danken wir ganz herzlich! Wir danken auch den Spender_innen, die Rest-Cent darüber hinaus so großzügig unterstützen.

Nachhaltige Schulprojekte in Nepal

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Der Bremer Verein KETAAKETI e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gegen den dortigen Bildungsnotstand und die damit verbundene Armut anzugehen. Die Förderung erfolgt durch kleine, aber zuverlässige Beträge (1 € pro Monat für den Schulbesuch eines Kindes, 100 € für eine Existenzgründung plus mehrfache Weitergabe dieser Einmalspende an die nächste Schülerfamilie), ergänzt durch Einmal-Spenden bei speziellem Bedarf. Die Familien sollen nicht auf das Einkommen von arbeitenden Kindern angewiesen sein. Die Mikrokredite sichern daher nachhaltig die Schulbildung der Kinder und unterstützen gleichzeitig ihre Familien. In „Social Classes“ gewöhnen sich ärmste Kinder an den regelmäßigen Besuch einer Schule und werden



auf eine grundlegende Schulfähigkeit vorbereitet. Die „Social Classes“ in den um Katmandu im Erdbebengebiet liegenden

Regionen Dhading, Kavre und Nuwakot sollen mit dem Rest-Cent-Geld weitergeführt werden. In den südlichen Regionen Nepals (Terai) sollen zwei weitere „Social Classes“ aufgebaut und mit begleitender Mikrofinanzierung gefördert werden.

Hygieneartikel für Mädchen in Südafrika

Der Verein Go Ahead! e.V. hat ein Lernzentrum in der Region Jozini in KwaZulu, Südafrika errichtet. Dort gibt es viele Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern durch Aids/HIV verloren haben und in prekären Verhältnissen



aufwachsen. Das Lernzentrum schafft für sie eine sichere und unterstützende Anlaufstelle. Es wurde festgestellt, dass viele Mädchen aus ärmeren Familien keinen Zugang zu Hygieneartikeln haben. Daher besuchen sie während der Menstruation nicht die Schule und nehmen auch nicht an Freizeitaktivitäten teil. Mit einem Festbetrag aus Rest-Cent-Mitteln sollen Hygieneartikel für die Mädchen beschafft werden und ihnen kostenlos in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig werden sie durch Einzelbetreuung und niedrigschwellige Beratungs- und Aufklärungsangebote des Lernzentrums unterstützt.

Wir können mehr!

Deshalb Rest-Cents spenden und viel bewirken!

Hinweis:

Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

Erklärung

An
Performa Nord
Stichwort
„Das Kleine hinter'm Komma“
Schillerstraße 1

28195 Bremen

Personalnummer _____

Name, Vorname _____

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift _____